

Versuchsergebnisse aus Bayern

2011

Alternaria an Kartoffeln - Bekämpfungsmöglichkeiten, sowie Ertrags- und Qualitätswirkung



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Versuchsstationen Puch und Straßmoos, den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg

**Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, IPS 3c
Lange Point 10, 85354 Freising-Weißenstephan
© 2011**

Autoren: Dr. Michael Zellner, Steffen Wagner,
Bernhard Weber, Johann Hofbauer,
Hans-Jürgen Messmer (LTZ)
Kontakt: Tel: 08161/71-5661
E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.Bayern.de

Alternaria an Kartoffeln - Bekämpfungsmöglichkeiten, sowie Ertrags- und Qualitätswirkung

Versuchsplan	3
Diagramm Ertrag und Befallsstärke von Alternaria 2010 und 2011	4
Diagramm Fungizider Wirkungsgrad gegen Alternaria 2010 und 2011	5
Kommentar	6

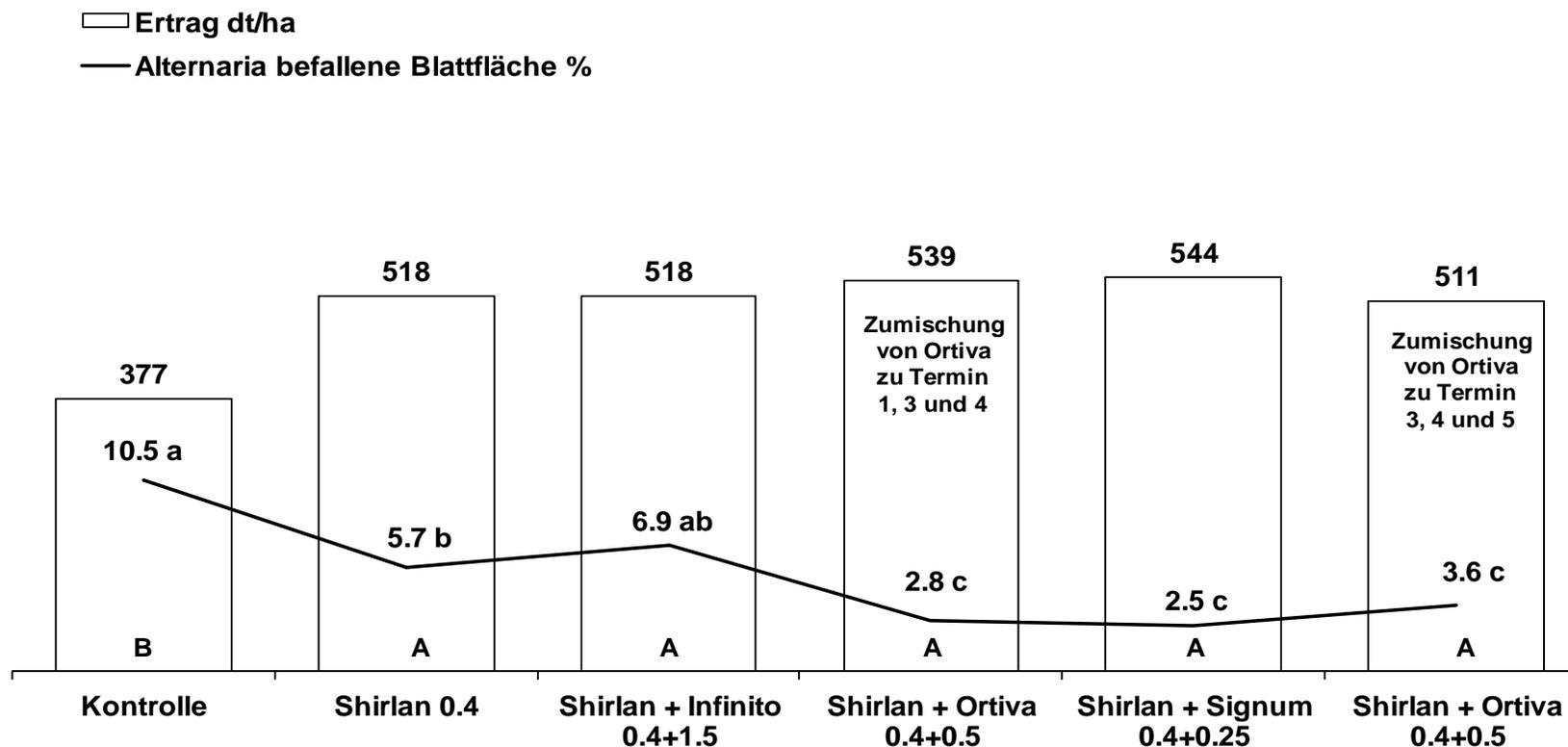
Versuchsfrage: *Alternaria* an Kartoffeln - Bekämpfungsmöglichkeiten, sowie Ertrags- und Qualitätswirkung

Versuchsplan 2011:

Präparat	Aufwandmenge	Zumischung des Mischpartners
1 Kontrolle	---	---
2 Shirlan	0.4	---
3 Shirlan + Infinito	0.4 + 1.5	zu Termin 1, 3 und 4
4 Shirlan + Oritiva	0.4 + 0.5	zu Termin 1, 3 und 4
5 Shirlan + Signum	0.4 + 0.25	zu Termin 1, 3 und 4
6 Shirlan + Oritiva	0.4 + 0.5	zu Termin 3, 4 und 5

Einfluss von Fungizidmaßnahmen auf den Ertrag und den Alternariabefall

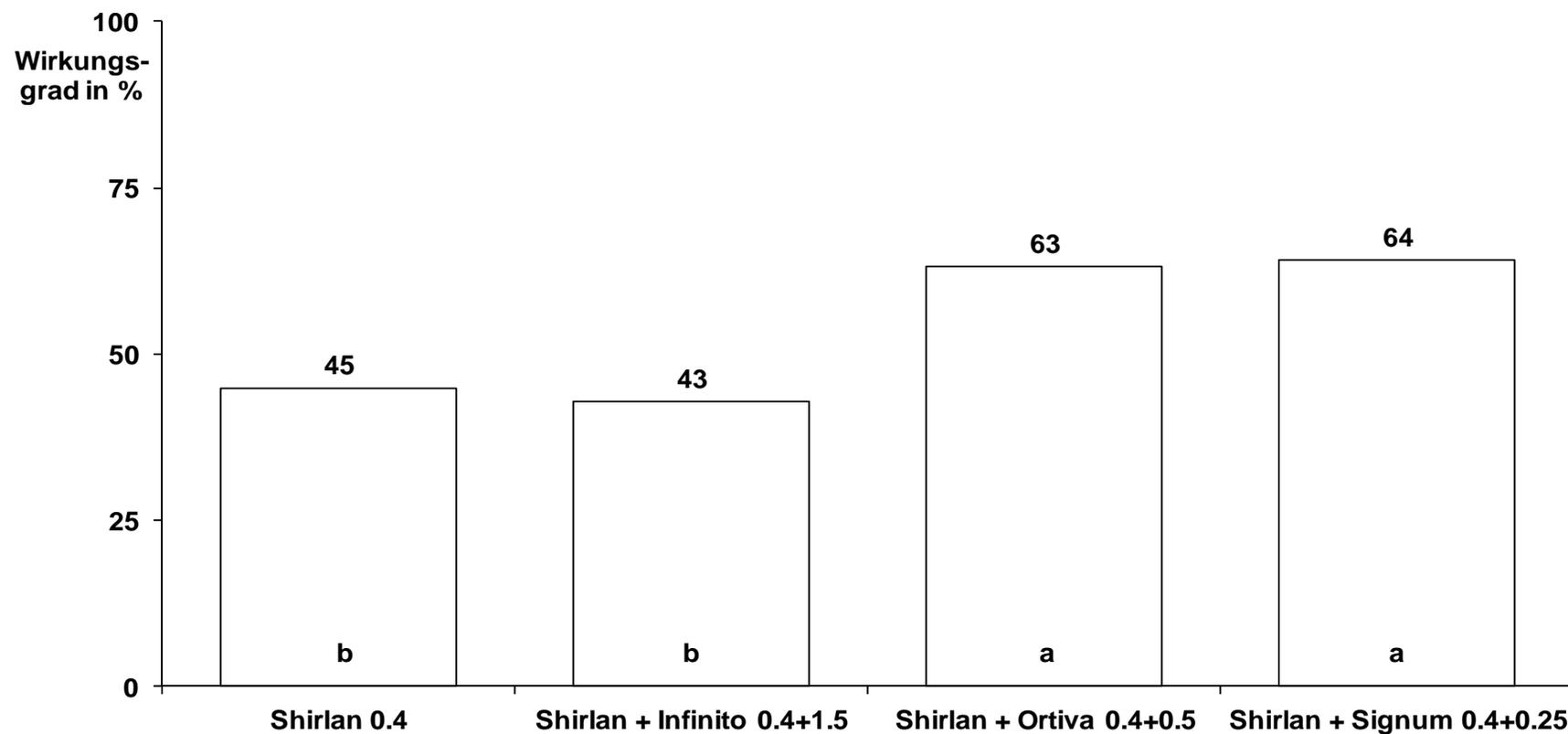
Mittelwert aus 5 Versuchen 2010 bis 2011; Bonitur in der 30 bis 32 Kalenderwoche (Anfang bis Mitte August)



Statistik für Ertrag: Student-Newman-Keuls
 Statistik für Befallsstärke: Conover

Einfluss von Fungizidmaßnahmen auf das Auftreten von Alternaria

Mittelwert aus 8 Versuchen 2010 bis 2011; Bonitur in der 30 bis 32 Kalenderwoche (Anfang bis Mitte August)



Statistik: Conover

Kommentar

Durch die Zumischung von Signum und Ortiva ist eine Reduzierung des Alternariabefalls zu erkennen, der Einfluss dieser beiden Pilzkrankheiten auf den Ertrag und die Qualität von Kartoffeln ist allerdings zu vernachlässigen. Über die normale Krautfäulebekämpfung hinaus gehende Fungizidbehandlungen sind deshalb in Konsumbeständen nicht notwendig. Die Ergebnisse der letzten beiden Jahre unterstreichen abermals unsere Erfahrungen aus den Versuchen der Vorjahre.